

Bezugss.-Preis

In den Hauptgebieten oder den im Gebiet nach den Vorrechten errichteten Nebenstellen abgezahlt: vierzig Pfennig A 4.50, bei zweimaliger Vierlicher Auslieferung zw. Hund. A 6.00. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzig Pfennig A 6. Was abweicht kommt mit entsprechenden Aufschlag bei den Bestellstellen in den Schweiz, Italien, Belgien, Luxemburg, Niederland, Schlesien und Norwegen, Russland, den Vereinigten und den Europäischen Ländern. Günstig ist die alte Weise Statuten ist der Bezug nur unter Strafhaft durch die Expedition dieser Statuten möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Leipziger Straße 8.

Filialen:

Ulrichstraße 20, D. Meissner's Sohn.

Universitätsstraße 3 (Bauhaus).

Kautzenstraße 14, post. und Zeitungsplatz 7.

Nº 415.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Freitag den 16. August 1901.

Material zum Zolltarif.

Über den neuen Zolltarif-Kontwurf haben wir unsere Meinung dahin ausgesprochen, daß derselbe in Einzelheiten wohl noch mehr Änderung erfahren würde, daß im großen Ganzen eine geeignete Grundlage für die zölleiche Verhandlung in dem Entwurfe gegeben sei. Über jede einzelne Tarifposition zu befinden, kann unseres Erachtens überhaupt nicht Aufgabe der politischen Presse sein. Nur sonst allgemeine Gesetzespunkte in Berücksichtigung, kann sich die Tagesspreche zu dem Entwurfe äußern. Vor allen Dingen kommt für jeden ehrlichen Freund des wirtschaftlichen Ausgleiches die Frage in Betracht, wie weit etwa der Tarif gegenwärtig sein dürfte, den Abschluß neuer Handelsverträge zu gestalten. Weil wir in Deutschland darauf angewiesen sind, Landwirtschaft und Industrie gleichmäßig in ihrer Entwicklung zu fördern, da die Erhöhung der Agrarzölle eine bestimmte Grenze überschreiten darf, das hat speziell auch die nationalsozialistische Partei seit mehreren Jahren in wiederholten Erklärungen ausgeprochen, aber sie darf nicht so hoch gegriffen werden, daß dadurch das Zustandekommen neuer Handelsverträge zur Unmöglichkeit würde.

Wie die Landwirtschaft eines vorläufigen Zollschlusses bedarf die Industrie unter allen Umständen neuer langfristiger Verträge. Darauf ist so wenig zu rütteln, daß es darüber nicht angeht, die Möglichkeit einer Erhöhung der demokratischen Vertragsverhandlungen auf die letzte Stütze zu neigen. Die Befreiung, die nach dieser Richtung speziell wegen der Einführung eines Doppelzolls für die vier Hauptgetreidearten geboten werden, wie auch der im Übrigen leider recht unpräzise Verkündung des Direktoriums des Industriellenverbands erkennen läßt, in Kreise kommt, denen eine unumstößliche Stellung gegenüber der Landwirtschaft ganz gewiß nicht nochzufordern kann. Jedenfalls erhebt gerade diese Seite der Angelegenheit eine sehr gewissenhafte Forderung.

Mit der bloßen Behauptung der incede stehenden Gefahr ist es aber natürlich ebenso wenig gelungen wie mit ihrer einfachen Verneinung. Man muß die Handelsstatistik zu Hilfe nehmen, wenn man ein aufrechtes Urteil in der Sache abgeben will. Die vier Länder, die an den deutschen Agrarzöllen am meisten interessiert sind, sind Österreich, Russland, die Vereinigten Staaten und Argentinien. Unser gesamter Warenaustausch mit diesen vier Staaten betrug im Jahre 1900 in Millionen Mark:

Einfuhr	Ausfuhr	Wertesatz
Österreich	724,3	510,7
Russland	716,5	324,9
U.S.A.	1020,8	439,7
Argentinien	234,6	64,0
		170,6

Deutschland ist, wie man sieht, ein sehr guter Kunde dieser vier Länder; sie führen alle weit mehr Waren nach Deutschland ein, als sie von uns empfangen. Sieht man sich die eingeführten Waren auf ihre Gattung an, so fällt auf, dass die Agrarzölle, deren Höhe jetzt erhöht werden sollen und die darum Haupztzölle des Streites sind, in Prozenten der Einfuhr:

Deutschland	Australien	Argentinien
Becken	—	12,4
Wolle	—	5,9
Wolle	5,5	5,4
Wolle	0,2	0,5
Wolle	0,7	10,2
Wolle	3,4	—
Wolle	0,9	—
Wolle	12,8	8,5
Lebensmittel	8,3	0,2
Wolle	0,3	1,7
Wolle	1,0	0,7
Wolle	6,6	5,6
Wolle	0,5	0,2
Salomonen	38,6	48,1
		21,3
		84,9

Natürlich führen wir auf den genannten Ländern auch noch andere Agrarprodukte ein, die, soweit sie größere Werte darstellen, in einem folgenden Artikel aufgezählt werden sollen. Die Einfuhr von Waren jedoch, auf die es bei Bewertung unserer Krone hauptsächlich ankommt, beträgt den Österreich ca. 1%, bei Russland 1%, bei U.S.A. 1%, bei Argentinien 1% der Gesamtumsatz. Es fällt schwer, zu glauben, daß durch eine mögliche Erhöhung unserer Getreide- und Viehzölle an sich das Interesse dieser Länder an dem Abschluß neuer Handelsverträge vollständig in Gefahr kommen könnte.

„Discretionäre Vollmachten“.

Ein Wiener Blatt will in Erfahrung gebracht haben, daß um die parlamentarischen Schreinigkeiten zu überwinden, die sich bei der Entscheidung des neuen Zolltariffs ungewöhnlich in den Weg stellen werden, eine Kenntnis der Gesetzgebung des Reichstages in Aussicht genommen sei. Was sollte, so wird vertheidigt, dem Präsidium dieser zweiten Kammer ertheilt, es soll verhindern, daß in den Sälen des Reichstages nur in einem einzigen, kurz geschlossenen Paragrafen aufgesprochen werden, so daß die Beratung von Wiederberufungsanträgen trotz aller Bemühungen ihrer Hingabe unmöglich bleibt. Das heißt, daß eine Mehrheit lehnen kann. Die Sache so, daß eine Mehrheit, die größer als die Hälfte der Reichstagsmitglieder zu sein sollte, zwar nicht die Wahlen und Menschen, doch aber für die zwei Tage zusammengehalten hätte. Wer zur Sicherung des Antrages nötig sein würden, kann wiederum, um jedes Bedenken zu zerstreuen, als solle hier eine Abstimmung des Reichstagsabgeordneten stattfinden, die bestimmt, daß die Wiederberufung in diesen beiden Tagen aus Wangel an Steff und in jedem der beiden Säle zu haben, und die Wiederberufung der Sitzung in diesen beiden Sälen zusammenfällt.

Der Artikel wird aufzügiger Weise erst genommen, obwohl schon die jetzige Zeit der zölligen parlamentarischen Zusammenhanglosigkeit gegen die angebliche Wiener Information spricht. Überdrüssig ist nicht zu übersehen, daß sich sogar ein Brief, wie die „Nat. Rep.“ zu der Erklärung gemacht habe, es schien zu abschließen, „daß die parlamentarische die Arbeitsfähigkeit des jetzigen Reichstages zur Erledigung eines Zolltarifs, wie der vorbeschriebene, ausreicht“. „Wer wenn es ist für dich verhält“, führt die Zeitung fort, dann darf daraus nur, daß vielerlei Personen, welche vor mehreren Jahren in der Regelung und innerhalb einzelner Parteien derartiges Werk unternommen, nicht mit der erforderlichen Überlegung gehandelt haben, indem sie, statt die Eränderung einiger Zollsätze des bestehenden Tarifs in ihrem Sinne zu beschließen, um die Aufstellung eines neuen Tarifs von zuhause laufenden Positionen gegangen sind. Was sagte früher in England, was Parlament kann alle, außer einem Mann in einer Firma zu verhandeln. Selbst wenn das Parlament so lange auszieht, wie es will, kann die Regierung gegenwärtig nichts tun.

Man schreibt und aus London unter dem 14. August: „Mit Bezug auf das Auflösungsfestgefeier der englischen Regierung spricht die „Nat. Rep.“, zu der Erklärung genährt habe, es schien zu abschließen, „daß die parlamentarische die Arbeitsfähigkeit des jetzigen Reichstages zur Erledigung eines Zolltarifs, wie der vorbeschriebene, ausreicht“. „Wer wenn es ist für dich verhält“, führt die Zeitung fort, dann darf daraus nur, daß vielerlei Personen, welche vor mehreren Jahren in der Regelung und innerhalb einzelner Parteien derartiges Werk unternommen, nicht mit der erforderlichen Überlegung gehandelt haben, indem sie, statt die Eränderung einiger Zollsätze des bestehenden Tarifs in ihrem Sinne zu beschließen, um die Aufstellung eines neuen Tarifs von zuhause laufenden Positionen gegangen sind. Was sagte früher in England, was Parlament kann alle, außer einem Mann in einer Firma zu verhandeln. Selbst wenn das Parlament so lange auszieht, wie es will, kann die Regierung gegenwärtig nichts tun.“

Man schreibt und aus London unter dem 14. August:

„Es ist in den letzten Wochen sehr stille geworden betreffs der ungewöhnlichen Ereignisse, welche die englische Regierung beging, als sie durch ihre Oberhäupter in Transvaal, im Orangefreistaat und in der Kapkolonie wehrlose Frauen und Kinder der Boeren zu Todesstrafen in engen, ungefunden und in jeder Hinsicht verkommenen Zellagern gewaltsam zusammenbrachte. Einige Zeit später gab es eine Art Friedensvertrag zwischen den Boeren und den Briten zu Sudetenland, um die Boeren schließlich einen Frieden zu schließen, so wie der Friede zwischen den Boeren und den Briten gekommen war.“

Der Krieg in Südafrika.

Die Konzentrationslager in Südafrika.

Man schreibt und aus London unter dem 14. August: „Es ist in den letzten Wochen sehr stille geworden betreffs der ungewöhnlichen Ereignisse, welche die englische Regierung beging, als sie durch ihre Oberhäupter in Transvaal, im Orangefreistaat und in der Kapkolonie wehrlose Frauen und Kinder der Boeren zu Todesstrafen in engen, ungefunden und in jeder Hinsicht verkommenen Zellagern gewaltsam zusammenbrachte. Einige Zeit später gab es eine Art Friedensvertrag zwischen den Boeren und den Briten zu Sudetenland, um die Boeren schließlich einen Frieden zu schließen, so wie der Friede zwischen den Boeren und den Briten gekommen war.“

Die englische Handelspolitik in der Kapkolonie.

Man schreibt und aus London unter dem 14. August: „Mit Bezug auf das Auflösungsfestgefeier der englischen Regierung spricht die „Nat. Rep.“ zu der Erklärung genährt habe, es schien zu abschließen, „daß die parlamentarische die Arbeitsfähigkeit des jetzigen Reichstages zur Erledigung eines Zolltarifs, wie der vorbeschriebene, ausreicht“. „Wer wenn es ist für dich verhält“, führt die Zeitung fort, dann darf daraus nur, daß vielerlei Personen, welche vor mehreren Jahren in der Regelung und innerhalb einzelner Parteien derartiges Werk unternommen, nicht mit der erforderlichen Überlegung gehandelt haben, indem sie, statt die Eränderung einiger Zollsätze des bestehenden Tarifs in ihrem Sinne zu beschließen, um die Aufstellung eines neuen Tarifs von zuhause laufenden Positionen gegangen sind. Was sagte früher in England, was Parlament kann alle, außer einem Mann in einer Firma zu verhandeln. Selbst wenn das Parlament so lange auszieht, wie es will, kann die Regierung gegenwärtig nichts tun.“

Man schreibt und aus London unter dem 14. August: „Es ist in den letzten Wochen sehr stille geworden betreffs der ungewöhnlichen Ereignisse, welche die englische Regierung beging, als sie durch ihre Oberhäupter in Transvaal, im Orangefreistaat und in der Kapkolonie wehrlose Frauen und Kinder der Boeren zu Todesstrafen in engen, ungefunden und in jeder Hinsicht verkommenen Zellagern gewaltsam zusammenbrachte. Einige Zeit später gab es eine Art Friedensvertrag zwischen den Boeren und den Briten zu Sudetenland, um die Boeren schließlich einen Frieden zu schließen, so wie der Friede zwischen den Boeren und den Briten gekommen war.“

Deutsches Reich.

11 Berlin, 15. August. (Fabrik- oder handelsmäßige) Nachdem in den letzten Tagen eine Anzahl von Handwerkskammern die geforderten Forderungen aufgefordert haben, eine gesetzliche Regelung der Frage herbeizuführen, welche Betriebe gesetzlich zulässig sind, und welche als handelsmäßig anzusehen sind, darf daran erinnert werden, daß regierungstechnisch in dieser Angelegenheit bereits eine umfassende Erhebung vorgenommen ist. Ihre Ergebnisse werden im prächtigen Ministerium für Handel und Gewerbe geschildert und geprüft. Die gegenwärtige Situation der Materie liegt nicht so sehr darin, ob ein überwältigender Zusammenschluß der ersten Betriebsgruppe zusammengebracht war, und mit allen möglichen Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager noch einander bekämpft, um nach Wunschen und die Entstehung eines Betriebes gestoppt werden, was die Bildung eines speziellen Damencommittes ausgelöst hatte, und die Befreiung einer Reihe von Privilegien ausgestattet noch Südafrika dampfte und den jetzt den Konzentrationslager

der Aufstiegen eines Offiziers des deutschen Heeres an Boulogne erkannt sieht. Dieser liebenkörige Vertrag, der auch eine gütigste Spur gegen den deutschen Kaiser rückt, läßt gütlich mit der Belebung des — englischen Bathochens an den Feldmarschall zusammen.

Die englische Seemacht im Mittelmeer.

A.M.C. Die von der politischen Seite Englands angefochtene Verstärkung der französischen Stützpunkte im Mittelmeer als dringlich geforderte Kräftigung der dortigen britischen Seestreitkräfte beginnt bereits sich zu vollziehen. Man wird dort nach und nach die älteren Einheiten durch die neueren und kampffähigeren ersetzen. Das Linienschiff „Empress of India“ von 14 150 Tonnen Displacement und 178 Kanonen Geschwörigkeit, das 1891 vom Stapf gelassen ist, soll im September durch das 1892 abgelassene, jedoch bereitstehende Schlossschiff erster Classe „Inincible“ von 15 000 Tonnen und 18 Kanonen Geschwörigkeit abgelöst werden. „Invincible“ gehört zur Formidable-Klasse und gehörte bis vor dem Schlachtkreis der Jahrgänge 1891 und 1892 durch eine besondere Verstellung der auch weiter über das Schiff ausgetragenen Panzerplatte, sowie durch die Verwendung von geschrägten Stahlplatten zum Panzermaterial aus. Der Kommandant des am 10. September in Dienst kommenden „Invincible“ wird der Captain zur See Peter Louis von Sattberg sein.

Offizien.

China-Truppen-Transport-Dampfer.

Stralsund	Bremen	18. August	Oberst
Dresden	Bremen	10. August	Oberst Generalmajor
Niedar	Bremen	11. August	von Tettau
Utrech	Ost-Amerika	11. August	in Magdeburg
Wittelsbach	Ost-Amerika	10. August	in Colombo

Afrika.

Morocco.

* London, 14. August. Noch einer Meldung der "Times" aus Tangier erhalten die Gouverneure der Säume Befehl, die Hilfskuppen einzuziehen, die bei dem Wechsel der Hauptstadt des Sultan aufgetreten waren. Die Truppen sollen ebenfalls bereitgestellt werden, um in Rabat an der atlantischen Küste mit dem Sultan zusammenzutreffen. Man sieht darin die Sicherung des Gerüsts, das die endliche Verlegung des Hofzuges, wahrscheinlich noch früher, unmittelbar bevorsteht, doch wäre auch ein zeitnahe Verbleiben in Rabat, wo zwei Paläste zur Verfügung stehen, denkbar. Ein Nachen soll die Nachricht über die Rückkehr des Hofes nach einem sechsjährigen Verweilen in Marokko wegen der Hoffnung auf besser geführte Zuhände durchweg bestätigt haben. Die obigen Befehle waren in Menelki's Absicht eingegangen. Man erwartet daher mit Spannung, wie er sich zu diesem, ihm aus verschiedenen Gründen unliebhaften Tage stellen wird, man glaubt aber nicht, daß er an sich ratsam nothwendige Maßregeln beklommen wird.

Militär und Marine.

* Mit Allerhöchster Ermächtigung sind die Staatsregierungen des Sachsen und Preußen überkommen, daß es den in der Nähe der sächsischen und preußischen Grenze garnisonirenden Truppen ein für alle Mal gestattet ist, zur Abhaltung von Übungen jeder Art, also auch von nicht gemeinsamen, das gegenwärtige Nachgebot, ohne Quantrierungschein von Quantierleistungen, zu betreiben.

* Die große bei Utrera gegebene angeordnete Cavalierübung von zehn Regimentern und zwei reitenden Abteilungen Belvedere fällt aus. Der Kaiser, der beschäftigte, an der Übung teilzunehmen und sie persönlich zu leiten, hat nunmehr abgesagt.

* Generalleutnant Stoerzer, Gouverneur von May, ist vom 10. bis 24. September zur Betreuung des ersten Erbgroßherzogs von Baden, des commandirten Generals des 8. Armeecorps, nach Koblenz commandirt. Die Betreuung betrifft die Männer, die der Erbgroßherzog noch nicht mitnehmen kann.

* Für die Wachmänner mehrere Abteilungen sind fünfzige und Aenderungen zur Schwörordnung für die Infanterie als Anhang III ausgetragen worden, da die Schäfer dieser den Jäger-Bataillonen zugewiesenen Abteilungen mit den Gardeinen bewaffnet sind. Bei der Gleichtätigkeit der Waffen für die Wachmänner und Gardeinen werden für das Schießen mit leichter erforderlicher schwerer Patronen einfach der Munition entnommen, die der Wachmännerwaffe für das Schießen mit Wachmännergewehren zur Verfügung steht.

* Die oberste Militärbürokratie hat förmlich ihre Genehmigung zu einer privaten Ehrengabe gefälliger Chancelleren ertheilt. Fast alle Truppenteile, von denen Angriffe in dem offiziellen Expeditionskorps übertragenen und in China gefallene oder an den Folgen von Versprechungen, Verschreibungen u. s. w. gefallene sind, planen die Errichtung von Gedenksteinen und Obelisken, an denen die Namen der Verstorbenen angebracht werden sollen. Jenseits erhalten die Gedenksteine ihren Platz in den Truppenschießständen, weniger auf den Kasernenhöfen.

* Berlin, 14. August. S. M. Schulschiff „Charlotte“, Kommandant Captain zur See Bülow, ist am 12. August von Bremerhaven nach Plymouth in See gegangen. Das II. Geschwader hat am 12. August ebenfalls bei Helgoland gesandt und ist am 13. August wieder in See gegangen. S. M. S. „Grille“ ist am 12. August von Wilhelmshaven nach Ostfriesland, S. M. S. „Weser“ nach Helgoland, am 12. August von Wilhelmshaven nach Riel in See gegangen. S. M. S. „Rhein“ ist am 12. August in Brunsbüttel eingetroffen und bereitgestellt, am 14. August die Fortsetzung der Reise auf S. M. S. „Boden“ weiterzuführen und auf S. M. S. „Furst Friedrich Wilhelm“ zu gelten. „Furst Friedrich Wilhelm“ und „Weser“ sind am 12. August von Wilhelmshaven nach Riel in See gegangen. Briefsendungen für das II. Geschwader, befindend auf S. M. S. „Boden“, „Württemberg“, „Sachsen“, „Bremen“, II. Torpedobootsflottille, C-Torpedobootsdivision „D 2, S 75–77 und S 79–81; D-Torpedobootsdivision „D 7, S 60–65“ sind bis auf Weiteres noch Helgoland zu richten. Mitteilungen des Kriegsministeriums über die Tätigkeit der Truppentransportflottille: Dampfer „Rhein“, Transportführer Major v. Pfeiffer, mit S. M. S. „3. Infanterie-Brigade, Infanterie-Regiment Nr. 5 und 6, 1. Batterie schwerer Geschütze, Corpstelegraphenabteilung, Train-Commandeur, Produlant-Colonne Nr. 1, 2 und 3, Feldlazarett 6, Arztkompanie-Personal, Feldlazarett, Kompaniekommande, im Sonnen 65 Offiziere, 2002 Unteroffiziere und Mannschaften, am 11. August von Taku ab; vorläufigst 3. September in Wien. Dampfer „Mefisto“, Transportführer Hauptmann Graf Arch, mit 2. und Theil 3. Gebäuden und Viehtransport, im Sonnen 7 Offiziere, 161 Unteroffiziere und Mannschaften, 401 Dienst, am 11. August von Taku ab, vorläufigst 3. September in Wien. Dampfer „Sibilia“, Transportführer Major Nicolai, mit 2. Batterie schwerer Geschütze, 3. Pionier-Kompanie, Eisenbahn-Bataillon, Pferdebataillon, Belieferungsbataillon, Pappen-Munitionskompanie, Train-Aufschubpersonal, Magazin-Aufschubpersonal, im Sonnen 22 Offiziere, 895 Unteroffiziere und Mannschaften, am 12. August von Taku ab, vorläufigst 4. September in Wien. Dampfer „Safosia“, 13. August in Singapur eingetroffen. Dampfer „Bremen“, 13. August Abreise am 14. August ab.

* Berlin, 15. August. (Telegramm.) S. M. S. „Gormore“ Kommandant Cornelius-Captain Grapow, ist am 28. Juli in Apia angelangt und am 14. August nach den Cook-Inseln in See gegangen. S. M. S. „Graustift“,

Commodore Corvetten-Captain S. Rappolt, ist am 12. August in Cap Lopez eingetroffen und bereitgestellt, am 22. d. Monat nach Borneo weiterzuziehen. S. M. S. „Hercules“ S. Rappolt, Comandant Captain zur See Graf v. Moltke, mit dem Chef des Kreuzergeschwaders Vizeadmiral Venbemann am Bord, sowie S. M. S. Torpedoboots „S 91“, Comandant Oberleutnant zur See Bülow, und „S 92“, Comandant Captain-Lieutenant Pfundbeller, sind am 14. August in Balakote angelangt und bereitgestellt, am 28. August nach Mysore in See zu gehen. S. M. S. „Kaiserin Augusta“, Comandant Captain zur See Stein, ist am 15. August von Taku nach Tschu, und S. M. S. „Hilf“, Comandant Corvetten-Captain Schomer, an demselben Tage von Canton nach Macao in See gegangen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

G. Leipzig, 15. August. In einem Case am Brühl hatte sich am Morgen des 6. Juni vor junge Leute gekauft und nach Gewalttathit geschnitten, respektive eins, als Belmontshausen erneut. Als die Zeit heranrückte, wo das Case geschlossen wurde, schlug einer von ihnen noch einen Spankerzug in Rosenthal vor und ein Untere bemerkte, daß man die Gelegenheit auch einmal verlustig machen, im Rosenthalreich zu fischen. Der Vorsitz lag hierbei, jumal, da es sich herausstellte, daß der 23 Jahre alte Schlosser Wilhelm Eduard Heinrich St. aus Quedlinburg eine Angelrute bei sich trug, die er kurz vorher gefunden haben will. Es gelang auch St. im Rosenthalreich vier große Karpfen im Werthe von 6 bis 7 kg zu fangen. Da er tags vorher auf der Straße einen Sohn gefunden und an sich genommen hatte, sollte es auch nicht an einem Transportmittel. Da vier Leute trugen die Karpfen nach dem Angelzugkreis, so wurden sie geschlachtet. Da es den Fischköpfen am selben Tage noch geblieben waren, so trugen sie diesen Preisen zu verkaufen, gegen sie am Morgen des 8. Juni nochmal auf den Brühl. Diskrekt waren es ihrer, daß das Ziel war der Johannaparkteich. Auch hier waren die Vermüthungen sehr erfolgreich, denn bald hatten sie vier prächtige Karpfen im Werthe von 8 kg erlangt. Als sie aber mit ihrer Beute durch das Rosenthal wanderten, wurden sie von einem Schärmann bestochen, der St. und den 23 Jahre alten Schindler Karl Emil St. aus Reckfordt an der Elbe festnahm. Mit ihnen hatte sich der 18 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter Bernhard Gustav Richard J. aus Leipzig zu beschwören, die weiteren Teilnehmer an dem Angelzug zu bestechen. Nachdem die Karpfen im Werthe von 8 kg erlangt waren, so wurde auch ein zeitnahe Verbleiben in Rabat, wo zwei Paläste zur Verfügung stehen, denkbar. Ein Nachen soll die Nachricht über die Rückkehr des Hofes nach einem sechsjährigen Verweilen in Marokko wegen der Hoffnung auf besser geführte Zuhände durchweg bestätigt haben. Die obigen Befehle waren in Menelki's Absicht eingegangen. Man erwartet daher mit Spannung, wie er sich zu diesem, ihm aus verschiedenen Gründen unliebhaften Tage stellen wird, man glaubt aber nicht, daß er an sich ratsam notwendige Maßregeln beklommen wird.

Nach Untersuchung von 13. A. die der 23 Jahre alte Dienthaber Emil Paul L. aus Prag für seinen Principal, den Inhaber der U. L. Brauerei in Kleinmachnow, in der er seit Anfang Juni in Stellung war, am 7. Juni rätselhaft starb, verließ L. am 8. Juni heimlich das Geschäft, stahl aber gleichzeitig auch einem anderen dort angestellten Bierbrauer H. aus dessen Schranken, zu dem er sich das Schloß zu verschaffen gewußt, einen Goldring von 150 R. den dieser ebenfalls für L. vererbt, aber noch nicht abgeträgt hatte. Da in den Schranken liegende Uhr L. s. sowie dessen Geldbörse mit 6 A. Ind. nahm L. ebenfalls mit. Das Gold hat er in einer Zeit vertragslos abgegeben, so daß bei seiner Wahl darauf erfolglose Verhaftung kein Verdacht mehr bei ihm vorgehanden wurde. Wegen Unterschlagung und Diebstahl wurde L. unter Anschuldigung eines Monaten Gefängnis mit drei Jahren Gewissensbissestrafe verurtheilt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Durch Schriften und leutes Schimpfen haben am 19. Mai der 26 Jahre alte Schmidauer Erich Friedrich B. aus Pegau, der 29 Jahre alte Bauarbeiter Friedrich Ernst L. aus Liebertwolkwitz und der 23 Jahre alte Ziegelmacher Karl Emil A. ebenfalls ungewöhnlicher Weise auf der Straße vor dem Gasthof in Liebertwolkwitz ruhestörenden Kürm erzeugt. Sie waren bestrebt, behaftete Rennentstehung vom Schuhmann G. zur Woche nicht werden. Hier der St. dem Schuhmann, um diesen zur Unterlassung der Strafanzeige über den großen Unfall zu veranlassen, 1 A. mit den Worten als Geschenk an: „Hier Wachmeister, entschuldigen Sie nur, wenn ich nicht recht gehabt habe, hier habe ich A. M. machen Sie keine Angst!“ B. jogt sich dadurch noch eine Anklage wegen Beamtendestruktion zu. In der Hauptverhandlung berichtigte sich B. damit, daß er erlaubte, er habe dem Schuhmann lediglich die Mart als sofortige Strafe für die vorläufige Überbelastung geben wollen, um allen Weiterungen auf dem Wege zu gehen. Durch die Beweisnahmen wurde jedoch erneut erachtet, daß B. dem Schuhmann zu einer plausiblen Handlung keine Veranlassung geben wollte, um allen Weiterungen auf dem Wege zu gehen. Durch die Beweisnahmen wurde auch bestätigt, daß B. dem Schuhmann zu einer plausiblen Handlung keine Veranlassung geben wollte, um allen Weiterungen auf dem Wege zu gehen. Der Gerichts- und Strafgericht am 2. August bestätigte die Rückfallbestimmung der 23 Jahre alten Wachmeister B. auf vier Monate Gefängnis mit drei Jahren Gewissensbissestrafe.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Die obigen Befehle waren in Menelki's Absicht eingegangen. Man erwartet daher mit Spannung, wie er sich zu diesem, ihm aus verschiedenen Gründen unliebhaften Tage stellen wird, man glaubt aber nicht, daß er an sich ratsam notwendige Maßregeln beklommen wird.

Nach Untersuchung von 13. A. die der 23 Jahre alte Dienthaber Emil Paul L. aus Prag für seinen Principal, den Inhaber der U. L. Brauerei in Kleinmachnow, in der er seit Anfang Juni in Stellung war, am 7. Juni rätselhaft starb, verließ L. am 8. Juni heimlich das Geschäft, stahl aber gleichzeitig auch einem anderen dort angestellten Bierbrauer H. aus dessen Schranken, zu dem er sich das Schloß zu verschaffen gewußt, einen Goldring von 150 R. den dieser ebenfalls für L. vererbt, aber noch nicht abgeträgt hatte. Da in den Schranken liegende Uhr L. s. sowie dessen Geldbörse mit 6 A. Ind. nahm L. ebenfalls mit. Das Gold hat er in einer Zeit vertragslos abgegeben, so daß bei seiner Wahl darauf erfolglose Verhaftung kein Verdacht mehr bei ihm vorgehanden wurde.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Gelegentlich eines am 2. Juni im „Gärtner“ zu Görlitz abgehaltenen Tanzvergnügen hat der 20 Jahre alte Dreher Paul Arthur H. aus Leipzig im Tanzsaal eines dem Bauer B. gehörigen Sommerüberzieder im Werthe von 45 A. gestohlen. Da noch den Vorstufen des H. die Rückfallbestimmungen Eintritt zu finden hatten, erholte der Gerichts- und Strafgericht am 2. August die Befreiung unter Aufklärung minderer Umstände auf vier Monate verhängt.

Bundes feiner Bohn durchscheinbar. Diese Hypothese ist übrigens schon 1841 von Waller ausgesprochen, denn von dem bekannten französischen Naturforscher Haie und jüngst von Würzburger Professor Seeliger wieder aufgenommen worden. Wenn man sie annimmt, so muß man herausstellen, daß der Schwarm, welchen der Comet zwischen 1819 und 1858 posseßt, ziemlich gleichmäßig dicht war, und daß dies seit 1871 wiederum bei Null ist. Jetzfalls ist damit das interessante Kapitel über die Störungen des Erd'schen Komplex noch nicht abgeschlossen. Seine Wichtigkeit erhält mit jeder neuen Erscheinung auch wieder eine neue Bedeutung.

Fünfter internationaler Zoologencongrès.

Die allgemeine Spannung wurde der Vortrag von Professor Schenck-Wien über seine Methode der Geschlechtsbestimmung beim Menschen erworben, der am Donnerstag fällig in der Section I (Allgemeine Biologie) batte. Vortragsreferent begann mit dem Hinweis auf langjährige Erfahrungen, die ihn auf dem Gebiete der Geschlechtsbestimmung, ins. Geschlechtsbestimmung zur Verfügung stehn. Schon in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts beobachtete er — zunächst an weiblichen Thieren — daß die gleichzeitige Existenz Rastknoten vom entzündungsfreien Geschlecht hervorging. Es folgte sich bei diesen Beobachtungen seineswegen natürlich, daß sich hierbei — und zwar besonders beim Weibchen — verursac, zu beobachten, wonach die geschlechtlich Säurere ist, und wie die geschlechtliche Säurc überhaupt zu messen sei. Neben ist bestabt, daß es einer zweiten Art der Beobachtung übergegangen, die sich mit dem Einfluß der Ernährung auf das Geschlecht des Embryos beschäftigt. Dies Geschlecht ist schon essentiell bestimmt, man muß also, will man es diagnostisch bestimmten, sehr frühzeitig bestimmen, damit vom Kindesbein an die genügenden Maßnahmen vor

Sport.

Rennen zu Berlin-Karlshorst am 15. August. (Preisverteilt.)
 I. Preis von Bieckert, 3000 M. Dist. 3200 Meter.
 A. Rosten's "Regina" (Wallon) 1. "Rana" (Zippold) 2. "Ribba" (O. Wadden) 3. Sieg: 68 : 10. Platz: 23, 25, 22 : 20. Seiner lieben; "Wilma", "Stachel", "Gretelunte", "Gret", "Santa Clara".
 II. Feld-Jagd-Rennen. Preis 2500 M. Dist. 3000 Meter. H. Lüdem's "Metzenwind" (Bel.) 1. "Königskrone" (Schmid-Pauli) 2. "Pits about you" (Et. H. W. Höglar) 3. Sieg: 81 : 10. Platz: 56, 58, 94 : 20. Seiner lieben: "Querwolf", "Dame Diana", "Reiz Jung", "Smoll".

Rubbert und der Jahrestahl 1681 gesunken. Außerdem enthielt das Kästchen Aufzeichnungen über die Schlacht bei Saalfeld. — Die Könige scheint sich in Thüringen immer weiter zu verbreiten. Jetzt ist sie jedoch auch in den Waldungen bei Georgenthal, Hünkerbergen und Grashüttelnebenbäumen gefunden worden. — In Arnstadt brach auf der Fußgängerbrücke, die nach dem Tinger führt, zwei Lasspferde mit dem Rutscher durch; der Geschirrlührer und der eine Pferd blieb untergelegt, das andre Pferd brach das Gestell und war sofort tot. — In Plaue versuchte der geisteschwache, 27jährige Kellner G. sich von einem Juge überfahren zu lassen. Er zog sich aber aus einem Bruch des Schultersknöchens und Haftabschürfungen im Gesicht zu. — In Ichstedt bei Blankenburg waren Dicke in die Pfarrkirche eingetrochen. Sie gerieten in den Weinfasslager, wo sie sich so berauspielen, daß sie am andern

* Königberg, 15. August. (Telegramm) Knüll. Beim Antritt der Bohrsteighalle der königlichen Ostbahn zogte heute Vormittag mehrere Meter aus einer Höhe von 12 Metern mißkomm' dem Gerüst herab. Die Meter fielen, wie bereits kurz gemeldet, auf die Economiche Schiebühne. Sie trugen durch den Fall und das nachstürzende Gerüst mehr oder weniger schwere Verletzungen davon. Ein vierter Meter konnte sich im Hallen an einem Balken festhalten und wurde dadurch gerettet.

* London, 15. August. (Teleg ram m.) Heute wurde ein Notenwechsel, betreffend China, veröffentlicht, der sich auf die Periode vom 1. Januar bis 6. April erstreckt. Diezen Noten enthalten Mittheilungen über bereits bekannte Vorgänge. Die leichten Teleschreiben beziehen sich auf die Mandchueri. Am 5. April erschien der russische Vorsichtsbeirath Leflar auf dem Russischen Kmt und mochte diesem die Mittheilung, daß Aufland die Unterhandlungen wegen der Mandchueri nicht weiter fortzuführen beabsichtige. Er fügte hinzu, daß unter den derzeitigen Umständen ein Abkommen, das die Bedingungen für die Räumung der Mandchueri festlege, amfatt als Beweis der freundlichen Beziehung Auflands gegenüber China zu dienen, für China der Anlaß zu ernsten Schwierigkeiten werden könnte. Aufland habe sich daher geweigert, sich auf weitere Unterhandlungen einzulassen und werde zubig die weitere Entwicklung der Ereignisse abwarten.

Manila, 10. August. (Teleg ram m.) Über
Grant hat während eines Erkundungsrittes, den er mit
einer Abteilung des 6. Cavalry-Regiments in der Nähe des
Vulkans Taal (in der Provinz Batangas) unternahm, den
Führer der ausländischen, Oberst Martin Cabra, dessen
Adjutanten und sechs andere Aufständische gefangen. Dies
wird von den Militärbehörden als das wichtigste Ereignis seit
Kinafuanos Besetzungnahme bestimmt.

Meteorologische Beobachtungen

Zeit der	Barom. red. auf	Thermo- meter	Relativa- tivität	Wind- richtung u.	Himmels- anzeige

Zeit der Beobachtung.	red. auf metres	metres Coln.-Gr.	Fernsch. km.	Richtung u. Stärke.	Wetter- Anzeige.
14. Aug. Ab. 8 U.	761,8	+18,6	92	WNW 1	bewölkt
15. - Morgen 8 -	749,9	+18,6	87	SW 2	bewölkt
Nachm. 2 -	748,3	+24,8	81	S 3	klar
Maximum der Temperatur = + 23,1°.	Minimum = + 16,0°.				
Höhe der Niederschläge = 7,4 mm.					

Wetterbericht

**des K. S. Meteorologischen Institutes
in Chemnitz vom 15. August, 9 Uhr Morgens.**

Stations-Na me.	Berichts- zeit auf Hermannseck.	Richtung und Starke des Windes.	Weiter.	Temperatur
Storms Bay . .	755	still	bedeckt	+ 18
Blackpool . .	757	WNW schwach	halb bedeckt	+ 14
Christianssand . .	764	SO leicht	halb bedeckt	+ 23
Haparanda . .	770	SW leicht	Wolkenlos	+ 12
Skövde . .	781	O leicht	wolkig	+ 23
Stockholm . .	784	NO mässig	Regen	+ 20
Kopenhagen . .	790	ONO schwach	Regen	+ 19
Memel . .	791	SO leicht	wolkenlos	+ 22
Swinemünde . .	797	SO schwach	halb bedeckt	+ 19
Skagen . .	793	O leicht	Regen	+ 13
Sylt . .	799	NW leicht	bedeckt	+ 19
Hamburg . .	799	W leicht	Nebel	+ 17
Belder . .	799	S leicht	bedeckt	+ 17
Scilly . .	799	W mässig	wolkig	+ 15
Münster . .	791	SSW leicht	wolkenlos	+ 16
Berlin . .	799	W leicht	bedeckt	+ 19
Karlsruhe . .	761	still	Regen	+ 12
Frankfurt a. M.	760	O leicht	bester	+ 17
Brix . .	761	NW leicht	bedeckt	+ 13
Paris . .	—	—	—	—
München . .	763	SW leicht	heiter	+ 12
Chebennitz . .	761	S leicht	halb bedeckt	+ 17
Wien . .	762	still	wolkig	+ 19
Prag . .	761	SSW leicht	heiter	+ 20
Kraakau . .	762	W leicht	wolkenlos	+ 20
Lemberg . .	762	OSO leicht	wolkenlos	+ 22
Hermannstadt . .	760	SSO leicht	wolkenlos	+ 18
Triest . .	761	still	wolkenlos	+ 27
Eiga . .	—	—	—	—
Petersburg . .	770	O leicht	wolkenlos	+ 16
Sumberghead . .	759	OSO schwach	Dunst	+ 14
Holyhead . .	757	SW schwach	halb bedeckt	+ 14
Burstwick . .	759	W mässig	halb bedeckt	+ 16
Aberdeen . .	757	SSO leicht	bedeckt	+ 18
Rothesay . .	759	NW schwach	heiter	+ 14
Taymouth . .	—	—	—	—
Vaentia . .	—	—	—	—
Clement . .	769	N leicht	bedeckt	+ 16

Witterungsverlauf in Sachsen am 14. August 1901.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

„Chemnitz, 15. August. (Telegramm.) Wie bei „Chemnitzer Tageblatt“melbet, ist die hier, Logenstraße 4, wohnhafte, 23 Jahre alte Reiterschaffnerinmeine Nachbarin in ihrem Bett erschossen aufgefunden worden. Der ärztlid. Bericht läßt eine Stich töd. Das Töd. Schauspielerin ist verhaftet.“

* Berlin, 15. August. (Teleg.) Mitteilung

des Kriegsministeriums über die Fahrt der Truppentransportsschiffe: „Stuttgart“ 14. August in Singapore an, 15. ab; „Rader“ 14. August in Shanghai an, 15. ab; „Sachsen“ und „Ferdinand“ 14. August von Tongtu ab, landet vorzugsweise auf

第二章 中国古典文学名著的译文与研究

Besitztmeister Reichenau i. B. Wolff Schicht in Leipzig.
Für den ausfallenden Theil Wolff Reichenau in Leipzig.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 415, Freitag, 16. August 1901. (Morgen-Ausgabe.)

Hobelmaschine

(Patent Kirchner), 3000 mm Hobellänge, 1400 mm Hobelbreite, 2 Werkzeuge horizontal und vertikal justierbar, so gut wie ganz neu, das Meiste der Gegenwart, eignet sich als Gelegenheitsfert.

Anton Hamel, Chemnitz.

1 Abrichtmaschine,

500 mm Breiterbreite, fast neu, von Kirchner & Co., Leipzig, gebaut, eignet sich für

Anton Hamel, Chemnitz.

Leitspindeldrehbank

mit Schleifring und geteiltem Mutterloch, 800 mm Spindelgröße, Aufspannung,

7000 mm Drehlänge, von Brau, Weihenroth, gebaut, fast neu erhalten, eignet sich für

Anton Hamel, Chemnitz.

1 Kältsägemaschine

von Wagner, Reutlingen, gebaut, zum Schneiden von Eisen und Stahl, mit in jedem

Winkel einstellbarer Kreissäge von 600 mm Ø, fast neu erhalten, eignet sich für

Anton Hamel, Chemnitz.

„Adler“-Fahrräder

und Motorwagen

prämiert mit höchsten Auszeichnungen im In- u. Auslande.

O. F. Eule, Dorotheenplatz 11.

Ziegelbrocken hat billigst abzugeben
Brauerei Riebeck & Co., L.-Rennbahn.

Spferd. Gasmotor

liegender Zylinder, Höhe, im Betrieb zu schon,

für 1000 - zu verkaufen.

Franz Katala, Ingenieur,

Dielectricstraße 5.

1 Partie Gaslaternen,

Stimme, Preise, verschiedene mit 1. oder 2. Gaslaternen, 1. L. 150,-

2. L. 100,- 1. Gaslaternen 80,-

2. L. 60,- 1. Gaslaternen 60,-

2. L. 40,- 1. Gaslaternen 40,-

2. L. 30,- 1. Gaslaternen 30,-

2. L. 20,- 1. Gaslaternen 20,-

2. L. 10,- 1. Gaslaternen 10,-

2. L. 5,- 1. Gaslaternen 5,-

2. L. 2,- 1. Gaslaternen 2,-

2. L. 1,- 1. Gaslaternen 1,-

2. L. 0,50 1. Gaslaternen 0,50

2. L. 0,25 1. Gaslaternen 0,25

2. L. 0,10 1. Gaslaternen 0,10

2. L. 0,05 1. Gaslaternen 0,05

2. L. 0,02 1. Gaslaternen 0,02

2. L. 0,01 1. Gaslaternen 0,01

2. L. 0,005 1. Gaslaternen 0,005

2. L. 0,002 1. Gaslaternen 0,002

2. L. 0,001 1. Gaslaternen 0,001

2. L. 0,0005 1. Gaslaternen 0,0005

2. L. 0,0002 1. Gaslaternen 0,0002

2. L. 0,0001 1. Gaslaternen 0,0001

2. L. 0,00005 1. Gaslaternen 0,00005

2. L. 0,00002 1. Gaslaternen 0,00002

2. L. 0,00001 1. Gaslaternen 0,00001

2. L. 0,000005 1. Gaslaternen 0,000005

2. L. 0,000002 1. Gaslaternen 0,000002

2. L. 0,000001 1. Gaslaternen 0,000001

2. L. 0,0000005 1. Gaslaternen 0,0000005

2. L. 0,0000002 1. Gaslaternen 0,0000002

2. L. 0,0000001 1. Gaslaternen 0,0000001

2. L. 0,00000005 1. Gaslaternen 0,00000005

2. L. 0,00000002 1. Gaslaternen 0,00000002

2. L. 0,00000001 1. Gaslaternen 0,00000001

2. L. 0,000000005 1. Gaslaternen 0,000000005

2. L. 0,000000002 1. Gaslaternen 0,000000002

2. L. 0,000000001 1. Gaslaternen 0,000000001

2. L. 0,0000000005 1. Gaslaternen 0,0000000005

2. L. 0,0000000002 1. Gaslaternen 0,0000000002

2. L. 0,0000000001 1. Gaslaternen 0,0000000001

2. L. 0,00000000005 1. Gaslaternen 0,00000000005

2. L. 0,00000000002 1. Gaslaternen 0,00000000002

2. L. 0,00000000001 1. Gaslaternen 0,00000000001

2. L. 0,000000000005 1. Gaslaternen 0,000000000005

2. L. 0,000000000002 1. Gaslaternen 0,000000000002

2. L. 0,000000000001 1. Gaslaternen 0,000000000001

2. L. 0,0000000000005 1. Gaslaternen 0,0000000000005

2. L. 0,0000000000002 1. Gaslaternen 0,0000000000002

2. L. 0,0000000000001 1. Gaslaternen 0,0000000000001

2. L. 0,00000000000005 1. Gaslaternen 0,00000000000005

2. L. 0,00000000000002 1. Gaslaternen 0,00000000000002

2. L. 0,00000000000001 1. Gaslaternen 0,00000000000001

2. L. 0,000000000000005 1. Gaslaternen 0,000000000000005

2. L. 0,000000000000002 1. Gaslaternen 0,000000000000002

2. L. 0,000000000000001 1. Gaslaternen 0,000000000000001

2. L. 0,0000000000000005 1. Gaslaternen 0,0000000000000005

2. L. 0,0000000000000002 1. Gaslaternen 0,0000000000000002

2. L. 0,0000000000000001 1. Gaslaternen 0,0000000000000001

2. L. 0,00000000000000005 1. Gaslaternen 0,00000000000000005

2. L. 0,00000000000000002 1. Gaslaternen 0,00000000000000002

2. L. 0,00000000000000001 1. Gaslaternen 0,00000000000000001

2. L. 0,000000000000000005 1. Gaslaternen 0,000000000000000005

2. L. 0,000000000000000002 1. Gaslaternen 0,000000000000000002

2. L. 0,000000000000000001 1. Gaslaternen 0,000000000000000001

2. L. 0,0000000000000000005 1. Gaslaternen 0,0000000000000000005

2. L. 0,0000000000000000002 1. Gaslaternen 0,0000000000000000002

2. L. 0,0000000000000000001 1. Gaslaternen 0,0000000000000000001

2. L. 0,00000000000000000005 1. Gaslaternen 0,00000000000000000005

2. L. 0,00000000000000000002 1. Gaslaternen 0,00000000000000000002

2. L. 0,00000000000000000001 1. Gaslaternen 0,00000000000000000001

2. L. 0,000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,000000000000000000005

2. L. 0,000000000000000000002 1. Gaslaternen 0,000000000000000000002

2. L. 0,000000000000000000001 1. Gaslaternen 0,000000000000000000001

2. L. 0,0000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000005

2. L. 0,0000000000000000000002 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000002

2. L. 0,0000000000000000000001 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000001

2. L. 0,00000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,00000000000000000000005

2. L. 0,00000000000000000000002 1. Gaslaternen 0,00000000000000000000002

2. L. 0,00000000000000000000001 1. Gaslaternen 0,00000000000000000000001

2. L. 0,000000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,000000000000000000000005

2. L. 0,000000000000000000000002 1. Gaslaternen 0,000000000000000000000002

2. L. 0,000000000000000000000001 1. Gaslaternen 0,000000000000000000000001

2. L. 0,0000000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000000005

2. L. 0,0000000000000000000000002 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000000002

2. L. 0,0000000000000000000000001 1. Gaslaternen 0,0000000000000000000000001

2. L. 0,00000000000000000000000005 1. Gaslaternen 0,00000000000000000000000005

2. L. 0,0000

Malta-Ere. — Die verschleierten, von diesen Meilen mitgetragenen Erzeugnisse in der Ausstellung geben einen guten Eindruck von der Natur der durchzogenen Gebiete unserer Kolonie: Die Gang, viele Abzweigungen, die Verbindungen, vorzügliche Färberei von Gewürzen und Sonderarten, welche zur Herstellung von Arzneimitteln geschäftsfruchtig (z. B. Sitznadeln) sind einige der wichtigsten Produkte. Wie die eingeborenen ihre heimatlichen Pflanzenarten, die Tomaten (Gewürze) und die wilde Artelopalmie (Pompeii) ausgenutzt haben, davon zeugen zahlreiche Fleckereien, Waffen und Wände in bunten Muster.

Der zweite Theil der Ausstellung umfaßt die Sammlung von pflanzlichen Produkten und landwirtschaftlichen Gegenständen, welche Herr Dr. A. Vieher von seinen Reisen im Maltesischen Archipel mitgebracht und dem Colonial-Wirtschaftlichen Comité als Geschenk zur Verfügung gestellt hat. Der Reichstag und die üppige Handelsarbeit Aderländischer Indiens und der britischen Colonien auf Malta findet ihren Abschluß in den drei verhältnismäßigen Ausstellungen deren Cultur auf Photopapieren dargestellt, deren meist zahlreiche Varietäten oder Produktionsqualitäten in natura ausgestellt sind. Hervorzuheben sind die Fleischkultivierung auf Java, die Tropen- und Tapicerkultur in Singapur und den Ceylon-Gebieten, Tabak in Sumatra, Kaffee, Kava auf Java, eine lange Reihe von Cöfe- und Gewürz-Blättern, vorzüglich verschiedene Bananen-, Ananas-, Mango- und Orangen-Varietäten, ferne japanische Pflanzen und Gewürze, kann Datteln und Kandianische Guavas-Sorten, das zu Blechwaren unvergleichliche Tuchfertigung (Koton), sowie möglichst Baumwollstoffe, endlich eine Sammlung der eigenartigen japanischen Arzneimittel. Die Wohnhäuser, Ställe und Scheunen, sowie Werke des Einzelhandels sind stets in Modellen, teils im Original vorhanden und geben einen Einblick in die primitive, doch nicht häusliche gewölbte Thätigkeit der Bewohner Welt-Javas.

Die dritte Abteilung enthält die Sendungen des Herrn Regierungsrath Dr. Stüblmann aus Britisch-Indien und gibt eine Einschauung der hohen Würde des Staatsministers des Handels, Herrn Nobelle von Gebäuden, Menschen und Thieren, seine Gewänder, eingesetzte Sandelholzstühle, gleicher Gewandschranken aller Art, wie auch ähnlich nachgebildete Löwenstühle sind zu erwähnen. Dabei sind jedoch die Webenprodukte, Gewürze und Gewürze mancherlei Art nicht zu vergessen. — Regierungsrath Dr. Stüblmann auf dem Auftrage des Colonial-Wirtschaftlichen Comités Niederländisch- und Britisch-Indien, zwecks Studium der Botanischen und Verarbeitungs-, sowie der Pflanzen- und Gewebesammlungen bereit.

Vermischtes.

A. Leipzig. — 15. August. Der deutsche Büßemarkt für den unteren Sachsenlande ausgeschlagend ist, scheint von der allgemeinen Geschäftslaufende, über die man allgemein sagen kann, verhindert gebüttet zu sein; denn nach der Reichshandelsklausur ist sowohl die Einfuhr als auch die Ausfuhr von Sachsen, Sachsen, Württemberg, und anderen Ländern, welche

dritten im ersten Halbjahr 1901 gegenüber dem vorjährigen Zeitraume des vorigen Jahres erhöht. Einjährliger wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1901 insgesamt 24.500 D.-Grt. mit einem Betriebe von 11.500.000 R., gegen 21.745 D.-Grt. mit einem Betriebe von 11.507.000 R. im gleichen Jahr von 1900, sonst dieselbe mehr 847 D.-Grt. im Reihenvergleich von 406.000 R. oder 8.1 Proc. Die meisten Güter und Getreidearten kommen aus Oesterreich-Ungarn, das von der Gesamtmenge allein 2881 D.-Grt. oder 81. Proc. liefert. Dann folgt die Schweiz mit 2290 D.-Grt. oder 13.3 Proc., dann die Niederlande mit 2230 D.-Grt. oder 9.8 Proc., England mit 1854 D.-Grt. oder 7.5 Proc., die Vereinigten Staaten mit 1196 D.-Grt. oder 4.8 Proc. f. m. — Die Ausfuhr selbst in den ersten sechs Monaten dieses Jahres auf 66.157 D.-Grt. im Wert von 37.048.000 R. während sie in dem gleichen Zeitraume von 1900 nur 61.485 D.-Grt. mit einem Betriebe von 35.522.000 R. betrugen hatte; sie hat sich also um 2072 D.-Grt. und 1486.000 R. Wertschöpfung oder um 4.2 Proc. erhöht. Die wichtigsten Abnehmer sind fast die gleichen wie die Exportgüter; nur die meisten Güter und Getreidearten, nämlich 39.410 D.-Grt. oder 4.5 Proc. über 8.1. Wenn man nun auch die durch Güter und Getreidearten gebotene geistige Rücksicht nicht nach Gewicht und Wert rücksichtigen kann, so bleibt doch der Goldschleifer schließlich ein anderer Sieg, als der des Büßers über ihn, und ein dauerlicher Anhalt für den größten Erfolg zweier Länder ist damit immerhin gegeben. Daher Deutschland und England und Frankreich begiebt, als ob dahin ausführte, ist gleich ein ehrliches Zeugnis darüber, daß die Deutschen sich möglichst gut mit den hierfür geeigneten Erzeugnissen ihrer Nachbarn vertraut zu machen suchen. Es werden aber auch viele in englischer und französischer Sprache geschriebene Bücher und Zeitungen in Deutschland sehr geschätzt.

B. Brüssel. — 15. August. In das höchste Handelsregister ist die Firma Schiffs- & Maschinen- und Gangwerke, vorm. G. v. Baudet, Actien-Gesellschaft, in Brüssel eingetragen, bestehend aus Zäuber unter gleicher Firma befindenden Hauptniederlassung, eingetragen worden.

C. Hobelarbeitsverlauf auf dem hiesigen Bahnhofe. — Im Juli d. J. Einlade Befehl 36 573 (1. Cl. 33, 2. Cl. 650, 3. Cl. 687, 4. Cl. 29 308), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308) und 2102 (2. Cl. 61, 3. Cl. 646, 4. Cl. 33 710), Eisenbahnen 39 417 (1. Cl. 61, 2. Cl. 646, 3. Cl. 33 710), Schießpulverfabrik 2380 (1. Cl. 189, 2. Cl. 987, 3. Cl. 1259), Erzeugungsfabriken 5840, Blaspulver 3924, Militärfabrikation 8205, Komponistische Kunstabteilungen u. s. w. 499, zusammen 93 144 Eisenbahn-Betriebsabteilungen gegen 94 052 im gleichen Monat des Vorjahrs (— 2408); hierzu noch 299 (350) Güterarten, 388 (533) Omnibusse und 12 832 (12 941) Bahnwagenarten. — **Gesäßabzeichen:** Befehl 3 (1. Cl. 29 308)

